# Checkliste der Schimmelkäfer (Coleoptera: Latridiidae, Merophysiidae, Dasyceridae) Thüringens

Stand: 1.10.1996

MATTHIAS HARTMANN, Erfurt & WOLFGANG H. RÜCKER, Neuwied

Die vorliegende Liste der Schimmelkäfer Thüringens besitzt als historischen Bezugszeitpunkt die Arbeiten von RAPP (1934, 1953). Durch Überprüfung sämtlicher Belege der Sammlung Rapp (Naturkundemuseum Erfurt, Leihgabe an des Museum der Natur Gotha) und Determination des gesamten aktuellen Materials durch den Co-Autor konnte eine umfassend revidierte Liste auf neuester systematischer Grundlage erstellt werden. In der Tabelle sind nur die in Thüringen nachgewiesenen Arten aufgeführt, deren Determination als gesichert gelten kann. Als Anhang werden noch einige Sammel- und Präparationshinweise gegeben. Außerdem hielten die Autoren es für gerechtfertigt, auf bisher nicht nachgewiesene Arten hinzuweisen, welche mit großer Wahrscheinlichkeit durch Anwendung gezielter Methoden zu finden sind.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Liste sind 48 Arten der zu behandelnden Familien in Thüringen bekannt. Davon wurden lediglich 3 Arten bisher nur vor 1950 nachgewiesen (Stephostethus pandellei, Corticaria foveola, Corticaria longicollis), die nach 1950 "neu" nachgewiesenen Arten sind zumeist auf taxonomische Änderungen innerhalb von Artkomplexen zurückzuführen. Neuere systematische Arbeiten stellen auch die hier der Vollständigkeit halber mit abgehandelten Familien der Merophysiidae als Unterfamilie zu den Endomychidae und die Dasyceridae als Unterfamilie zu den Staphylinidae.

Wie in dem an die Tabelle anschließenden Text ersichtlich, ist in Thüringen noch mit dem Nachweis von weiteren 12 Arten zu rechnen.

### Abkürzungen:

NKE - Sammlung des Naturkundemuseums Erfurt

cW - coll. A. Weigel (Pößneck) cKo - coll. A. Kopetz (Erfurt)

cGl - coll. S. Gladitsch (Rheinstetten-Forbach)

RAPP - zitiert bei Rapp (1934), Belege in der Thüringensammlung des Naturkunde-

museums Erfurt (Leihgabe an das Museum der Natur Gotha)

HORION - zitiert bei Horion (1961)

Nr.	Taxon	vor 1960	nach 1960	Belege
-	I saiding suday in (MANNEDHEIM 1944)			NIZE
1	Latridius anthracinus (MANNERHEIM, 1844)	<del></del>	X	NKE
2	Latridius hirtus (GYLLENHAL, 1827)	X	X	NKE
3	Latridius minutus (L., 1767)	X	X	cW,NKE
4	Enicmus atriceps HANSEN, 1962		X	NKE
5	Enicmus brevicornis (MANNERHEIM, 1844)	X	Х	NKE
6	Enicmus fungicola C.G. THOMSON, 1868	X	Х	NKE
7	Enicmus geminatus RÜCKER, 1981		X	NKE
8	Enicmus histrio JOY & TOMLIN, 1910		X	NKE
9	Enicmus rugosus (HERBST, 1793)	X	Х	cW
10	Enicmus testaceus (STEPHENS, 1830)	X	Х	NKE
11	Enicmus transversus (OLIVIER, 1790)	X	X	NKE
12	Dienerella clathrata (MANNERHEIM, 1844)		Х	cW
13	Dienerella elongata (CURTIS, 1844)	X	X	NKE
14	Dienerella filiformis (GYLLENHAL, 1827)	X	_X	NKE
15	Dienerella filum (AUBE, 1850)	X	Х	cW
16	Dienerella ruficollis (MARSHAM, 1802)	X	X	NKE
17	Stephostethus alternans (MANNERHEIM, 1844)	X	X	NKE
18	Stephostethus angusticollis (GYLLENHAL, 1827)	X	Х	NKE _
19_	Stephostethus lardarius (DEGEER, 1775)	X	X	NKE
20	Stephostethus pandellei (BRISOUT, 1863)	Х		Rapp
21	Stephostethus rugicollis (OLIVIER, 1790)	X	X	NKE
22	Thes bergrothi (REITTER, 1880)	X	X	cW
23	Aridius nodifer (WESTWOOD, 1839)	X	X	NKE
24_	Cartodere constricta (GYLLENHAL, 1827)	X	х	NKE
25	Corticaria abietorum MOTSCHULSKY, 1867	X	х	NKE
26	Corticaria crenulata (GYLLENHAL, 1827)	Х	х	NKE
27_	Corticaria elongata (GYLLENHAL, 1827)	X	х	cW,NKE
28_	Corticaria ferruginea MARSHAM, 1802	X	х	NKE
29	Corticaria foveola BECK, 1817	х		Rapp
30	Corticaria fulva (COMOLLI, 1837)	х	х	cGl
31	Corticaria impressa (OLIVIER)	Х	х	NKE
32	Corticaria linearis (PAYKULL, 1798)	х	х	NKE
33	Corticaria longicollis (ZETTERSTEDT, 1838)	х		Rapp
34	Corticaria obscura BRISOUT, 1863	Х	X	NKE
35	Corticaria pubescens (GYLLENHAL, 1827)	Х	х	NKE
36	Corticaria punctulata MARSHAM, 1802		х	cW
37	Corticaria saginata MANNERHEIM, 1844	х	х	NKE
38	Corticaria serrata (PAYKULL, 1798)	X	X	NKE
39	Corticaria umbilicata BECK, 1817	Х	Х	NKE
40	Cortinicara gibbosa (HERBST, 1793)	Х	X	NKE
41	Corticarina fuscula (GYLLENHAL, 1827)	Х	Х	NKE
42	Corticarina latipennis (SAHLBERG, 1871)	X	X	NKE
43	Corticarina similata (GYLLENHAL, 1827)	X	x	NKE

Nr.	Taxon	vor 1960	nach 1960	Belege
44	Corticarina truncatella (MANNERHEIM, 1844)	х	х	NKE
45	Melanophthalma curticollis (MANNERHEIM, 1844)		х	NKE
46	Melanophthalma distinguenda (COMOLLI, 1837)	х	х	NKE
47	Melanophthalma maura MOTSCHULSKY, 1866		Х	NKE
	DASYCERIDAE			
48	Dasycerus sulcatus BRONGNIART, 1830	Х	Х	cKo,cW

Weiterhin kann noch mit dem Auftreten folgender Arten gerechnet werden:

Latridius consimilis (MANNERHEIM, 1844): Urwaldrelikt, lebt an Baumschwämmen und im Mulm alter Buchen, Eichen und Kastanien, manchmal auch synanthrop

Latridius brevicollis (THOMSON, 1868): Urwaldrelikt, an faulendem Buchenholz; Löcherpilzen

Latridius nidicola (PALM, 1944): in Nestern, Heu- und Strohabfällen in Scheunen Dienerella argus (REITTER, 1884): in Moosen auf feuchten Wiesen

Cartodere (Aridius) bifasciatus (REITTER, 1877): in nassen Gras- und Heu-Abfällen

Cartodere (Aridius) norvegica (STRAND, 1940): unter der Rinde liegender Pappelstämme, an weißen und grünen Schimmelpilzen

Corticaria pineti LOHSE, 1960: Heu- und Strohabfällen in Scheunen

Corticaria alleni JOHNSON, 1974: in Rindengesiebe alter Hainbuchen

Corticaria inconspicua WOLLASTON, 1860: in Ameisen- und Bienennestern (?), regelmäßig in alten Feldscheunen in mit Kuhdung durchsetztem Stroh (tiefere Lagen) im Winter

Corticarina obfuscata STRAND, 1937: in Koniferenzapfen

Melanophthalma suturalis (MANNERHEIM, 1844): unter faulenden Pflanzenabfällen, im Sommer oft auf Gebüsch oder an welkenden Blättern, im Herbst in alten Distelköpfen

#### **MEROPHYSIIDAE**

Holoparamecus caularum AUBE, 1843: alte Misthaufen von Landbaubetrieben (Käfer stellen sich lange tot!)

#### Sammelmethoden

Schimmelkäfer findet man in allen Biotopen. Die meisten Nachweise der letzten Jahre erfolgten durch Auswertung von Bodenfallen-Beifängen oder durch die Anwendung des Klopfschirms. Wenige der Thüringer Käfersammler wenden bisher die gezielte Suche nach Latridiern mittels Käfersieb an. Sehr ergiebig ist hierbei die Suche in alten verrotteten Pflanzenmaterialien aller Art, an verpilztem Holz oder direkt in Pilzen. Einige Arten sind vor allem im Winter unter Baumrinde oder in Koniferenzapfen zu finden.

In den Herbstmonaten (September – November) sollte man unbedingt alte Distelköpfe noch stehender Disteln oder der wilden Karde, mit einem Stock in das an die Distel gehaltene Käfersieb schlagen, diese dann mit dem Stock kräftig zerbröseln und durchschütteln. Man wird erstaunt sein über die Fülle von Arten, wie Cortinicara gibbosa – die wohl häufigste Art, Corticaria obscura, Corticarina fuscula, Melanophthalma maura, Melanophthalma curticollis, Melanophthalma suturalis.

Im Winter sollte man unbedingt - falls es so etwas noch gibt - eine offene Feldscheune untersuchen. Besonders wenn diese noch mit altem Stroh gefüllt ist, wird man hier ein sehr ergiebiges und lohnendes Arbeitsfeld vorfinden.

Corticaria pubescens, Corticaria punctulata, Corticaria fulva und auch Corticaria inconspicua wird sich hier einfinden, nebst vielen weiteren Arten der Familie Latridiidae aber auch viele Vertreter der Familien Carabidae und Staphylinidae. Erfolgversprechend sind in einem Feld gelegene nach einer Seite offene Scheunen, die der Lagerung von Heu oder Stroh dienten und im Laufe des Winters als Vorrat genutzt wurden.

## Präparationshinweise

Bei folgenden Gattungen ist eine Genitalpräparation der Männchen zu empfehlen: Dienerella, Latridius, Corticaria, Corticarina, Melanophthalma.

Es ist eine Prozedur, die vielen oft noch Probleme bereitet, aber mit etwas Übung und einigen Tricks sicher schnell zu bewältigen ist. Bei frischem Käfermaterial überhaupt kein Problem: man legt den Käfer auf den Rücken, hält ihn mit einer Präpariernadel fest und bricht das Abdomen heraus. Den Käfer kann man nun wie gewohnt auf das Klebeplättchen bringen und mit einem Pinselchen, das zuvor mit Speichel angefeuchtet wurde, die Beine und Fühler festkleben (Speichel klebt und hinterläßt keine Rückstände).

Aus dem Abdomen wird mit sehr feinen Minutiennadeln, die in einem dünnen Holzschaft montiert sind, in einem Tropfen Wasser (aqua destilata) das Genital herauspräpariert. Da bei fast allen Latridiiden das männliche Genital fest chitinisiert ist, kann man es auf dem Klebeplättchen mit dem Käfer festkleben, das Abdomen wird dann ebenfalls hinter den Käfer geklebt. Etwas schwieriger wird die Prozedur bei älterem Material. Hier sind zwei Methoden zu empfehlen. Man kann den Käfer abweichen und in destilliertem Wasser, dem einige Tropfen Essigessenz zugefügt wurden, aufweichen. Zehn bis fünfzehn Minuten sind meist ausreichend. Ist der Käfer gut und fest auf dem Plättchen geklebt kann man auch mit einem Tropfen Speichel auf dem Schildchen die Flügeldeckenscharniere aufweichen, die Flügeldecken zur Seite klappen und nun einen Tropfen Speichel auf das Abdomen geben. Nach einigen Minuten weichen die meist weichhäutigen Tergite auf und man kann sie mit einer feinen Nadel entfernen und das Genital heraus nehmen. Die Flügeldecken werden wieder in die ursprüngliche Lage gebracht, so daß man dem Käfer die Operation nicht mehr ansieht. (Es kann erforderlich sein, mehrmals mit einen Tropfen Speichel den Aufweichvorgang zu wiederholen).

Als Präparierinstrumente verwendet man sehr feine Minutiennadeln, die in Halterungen, wie sie in der Zahnmedzin Verwendung finden, montiert sind. Als Pinsel kann man feinste Aquarellpinsel oder auch Wimperntuschepinsel verwenden.

Bei allen Arten der *minutus*-Gruppe ist es für eine sichere Bestimmung unbedingt notwendig, die männlichen Genitalien und das 7. Tergit der Männchen zu untersuchen. Diese werden am besten als Durchlichtpräparat angefertigt.

Bei der Gattung Dienerella sind das männliche Genital, das letzte Tergit und auch der Verlauf der Naht der Flügeldecken am Flügeldeckenabsturz von Bedeutung. Da bei allen anderen Arten der Familie Latridiidae die männlichen Genitalien fest chitinisiert sind, ist eine Einbettung in Caedax oder ähnliche Verfahren nicht notwendig, man kann diese vor oder hinter dem Käfer auf das gleiche Klebeplättchen festkleben.

Bei Corticarina-Arten kommt es mitunter zur Ausbildung eines spiegelbildlichen Genitales der Männchen.

#### Literatur

HORION, A. (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. VIII. Clavicornia, Teredilia, Coccinellidae. - Überlingen.

RAPP, O. (1934): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. - Bd. II., Selbstverlag, Erfurt.

(1953): Die K\u00e4fer Th\u00fcringens unter besonderer Ber\u00fccksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie.
Nachtrag, unver\u00fcff. Manuskript.

Anschriften der Verfasser: Dipl.-Biol. Matthias Hartmann

Naturkundemuseum Erfurt

**PSF** 769

D-99015 Erfurt

Wolfgang H. Rücker

Von Ebner-Eschenbach-Str. 12

Ortteil Feldkirchen D-56567 Neuwied

# **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Checklisten der Thüringer Insekten

Jahr/Year: 1996/97

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Hartmann Matthias, Rücker Wolfgang H.

Artikel/Article: Checkliste der Schimmelkäfer (Coleoptera: Latridiidae,

Merophysiidae, Dasyceridae) Thüringens 29-33